

Referendariat- lieber an einer bekannten oder neuen Schule?

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Februar 2025 13:04

Okay, diese Doppelbesetzung haben wir selten, die Referendare sind alleine für Noten usw. verantwortlich, daher sehe ich da keinen Unterschied bei uns.

Aber es gibt eben auch keinerlei Noten von Mentoren usw. und Tipps kann man auch von Kollegen auf gleicher Hierarchieeben bekommen und kann sie annehmen oder nicht.

Und Kurzentwürfe habe ich damals immer gemacht auch als Vertretung, daher war auch das für mich kein Unterschied, es hat sie aber außer in den UBs niemand "verlangt" und absprechen muss ich mich im Klassenteam auch immer, auch jetzt noch, also auch da sehe ich keinen Unterschied, denn wir sind gemeinsam für die Klasse und die Bewertungen verantwortlich.

Achso und Hospitationen waren bei uns durchgängig und damit eben auch nicht unbedingt in den Klassen, in den man dann unterrichtet hat (ich fand es z.B. viel hilfreicher in der Parallelklasse bei der "Mentorin" die Nawi-Stunden anzuschauen, weil ich da für mich was mitnehmen und einbauen konnte, genau wie sie übrigens auch Sachen aus meinem Unterricht eingebaut hat, das war damals schon ein Geben und Nehmen, wie vorher auch und nun auch.